

Im Verlaufe des am 17.01.1985 abgehaltenen Arbeitsgespräches über die Problematik der praktischen Durchführung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens bzw. über die Schwierigkeiten beim Vollzug der Durchführungsverordnungen ließen sich schließlich einige Mängel und Erschwernisse konkretisieren. So wurde z. B. das Fehlen von Einrichtungen und Betreuungspersonal zur artgerechten Unterbringung lebender Tiere für die Dauer einer Begutachtung oder Beschlagnahme kritisiert.

Erst nach Beseitigung mehrerer Unzulänglichkeiten wird eine den Anforderungen des Bundesgesetzes entsprechende Zollabfertigung von Tieren oder Tierprodukten gewährleistet sein.

Mit der Absicht, eine ÖGH-Aktion "für eine verbesserte Durchführung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens" vorzubereiten, wurde zunächst Dr. H. Schwammer als Leiter der Diskussionsrunde von den übrigen Teilnehmern ersucht, Kontakt mit dem World Wildlife Fund/Österreich aufzunehmen, um gemeinsam mit diesem ein Treffen aller österreichischer WA-Gutachter zu organisieren.

In der darauffolgenden Woche fand ein diesbezügliches Gespräch mit Dipl. Ing. W. Walter vom WWF/Österreich statt, wobei vereinbart wurde, daß der WWF sich im Frühjahr 1985 mit der Organisation eines derartigen Gutachtertreffens befassen wird.

Ziel dieser Zusammenkunft ist die gemeinsame Erstellung eines Forderungskataloges und die Erarbeitung eines Vorschlages für effizientere Durchführungsbestimmungen. Weiters wird zu prüfen sein, ob für alle von den WA-Bestimmungen betroffenen Tierarten entsprechend qualifizierte Gutachter bereits bestellt worden sind.

Über die Ergebnisse dieser Tätigkeit wird weiterhin berichtet werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖGH - Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [3\\_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Schwammer Harald

Artikel/Article: [ÖGH-Aktion "Washingtoner Artenschutzübereinkommen" 17](#)